



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Wagner, Richard

1882-12-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

46.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 15. Dezember 1882.



6. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der B-Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Erste Gast-Darstellung der Kgl. Sächsischen Kammersängerin
Fr. Therese Malten aus Dresden.

Der

fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Mödinger.
Senta, seine Tochter	"
Erik, ein Jäger	Herr Gum.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Grahl.
Der Holländer	Herr Plant.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen. Ort der Handlung: Die Norwegische Küste.
* Senta Fräulein Therese Malten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3. — Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. 30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3. 60 Pfg. "	Logen des dritten Ranges	1. 50 Pfg. "

Große Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6. — Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2. — Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 " "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	1. — " "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 " "	Gallerie	— .50 " "
Stehplätze im Parquet	2.50 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperre für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 14. Dez.** Vormittags von 9-12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperre Borgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugewiesenen, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperreplätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Borgemerkten belegte Logen und Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr — M.
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart	12 „ 1 „	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnhofsverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

M 7760 + 90